

Herzlich willkommen

Arbeitsgruppe 1: Fortschritte erfassen bei der kommunalen Anpassung an Starkregen und Sturzfluten: Austausch zu Meilensteinen und Indikatoren

Moderation: Dr. Katharina Hölscher (Universität Utrecht) und Christian Kind (adelphi)

16.09.: 16:35 – 17:50

17.09.: 10:35 – 11:50



© CHUTTERSAP | Unsplash

Ziele

- Vernetzung
- Konkretisierung der bisherigen Inputs für die lokale Ebene
- Austausch zu:
 - Welche Meilensteine und Indikatoren eignen sich für die Erfassung von Fortschritten bei der kommunalen Anpassung an Starkregen?
 - **Reflexives Monitoring als praxisnahes Methodenbeispiel für lernorientierte Fortschrittsbewertung: Wie können Lernprozesse und Veränderungen in komplexen Anpassungsvorhaben erfasst und weiterentwickelt werden?**

Die Arbeitsgruppe an Tag 2

Rückblick auf gestern (10 Minuten)

Impulsvortrag (Katharina Hölscher):

Fortschrittserfassung umsetzen – Governance-Perspektiven und Reflexives Monitoring (15 Minuten) + Q/A (5 Minuten)

Kleingruppenarbeit: *Wege zur praktischen Fortschrittsbewertung mit Reflexivem Monitoring* (30 Minuten)

Austausch im Plenum & Abschluss (15 Minuten)

Was brauche ich,
um die Daten zu
erheben?

Wie können die
Ergebnisse in
Projektmanagement
einfließen?

Wie kann ich
flexibel auf
Veränderungen
reagieren?

Rückblick

Wenn Sie an gestern zurückdenken: Was ist bei Ihnen besonders hängengeblieben? Worüber haben Sie noch mal nachgedacht?

Notieren Sie sich ein Wort oder einen kurzen Satz

Fortschrittserfassung umsetzen: Governance- Perspektiven und Reflexives Monitoring

Impulsvortrag von Katharina Hölscher (Universität Utrecht)

Fortschritt(serfassung) umsetzen: viele Fragen und Herausforderungen

Wie bekomme ich die nötigen Fähigkeiten und Ressourcen?



Wie kommuniziere ich die Ergebnisse?



Wie entwickle ich neue Partnerschaften?



Fortschrittserfassung als Governance-Prozess

Nicht nur Wirkung messen: **den Prozess steuern** – wer ist wann involviert, wie werden Daten genutzt

Kein Einmal-Check: **kontinuierlicher Motor für Lernen und Anpassen**

Prozess selbst muss im Fokus stehen: **Umsetzungsmonitoring**

Beispiel: Einrichtung einer Gründachstrategie mit Förderprogramm



Prozessperspektive auf 2 Ebenen:

- Umsetzung der Maßnahmen
- Einschließlich Datenerfassung und -bewertung!

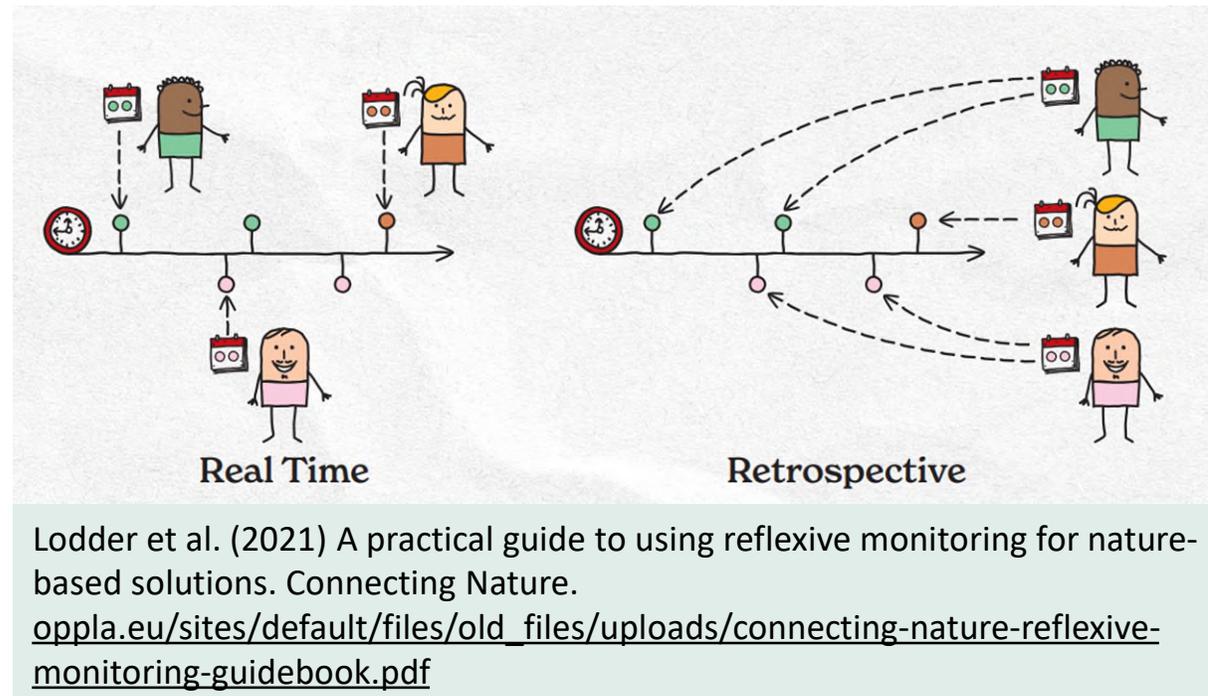
Reflexives Monitoring: lernorientierte Fortschrittsbewertung

Reflexives Monitoring

Fortlaufende Betrachtung wie Maßnahmen umgesetzt werden

Barrieren & Möglichkeiten frühzeitig erkennen

Flexible Anpassungen



Konventionell:

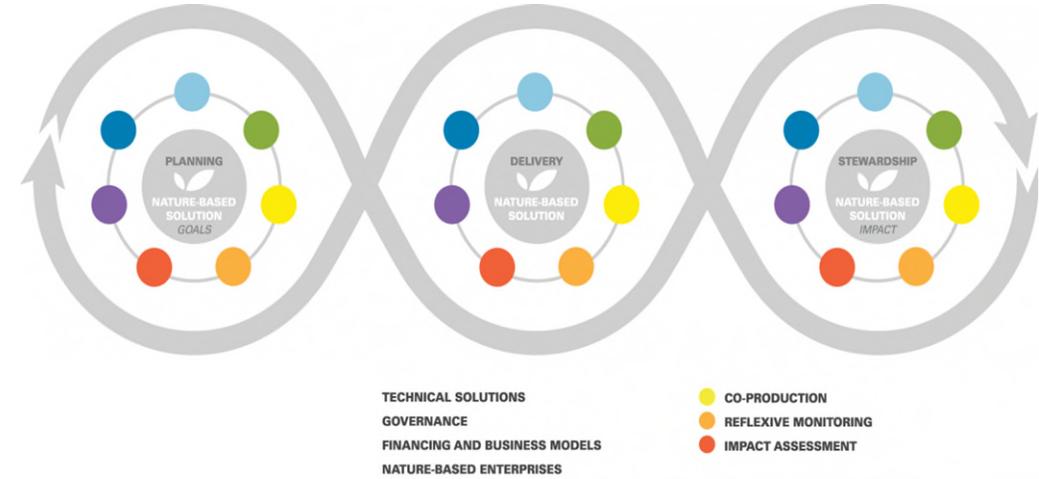
Was wird umgesetzt? Welche Effekte?

Probleme und Lösungen werden vorab festgelegt

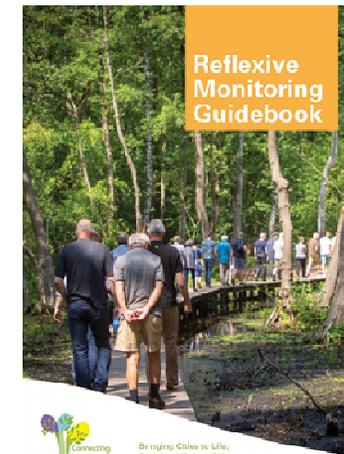
Fehlende Daten



Visioning workshop with preschoolers in preschool in Poznań, Poland (Credit: City of Poznań, 2018).



The Stiemer Valley, Genk, Belgium (Credit: City of Genk in collaboration with Nombre Media, 2020)

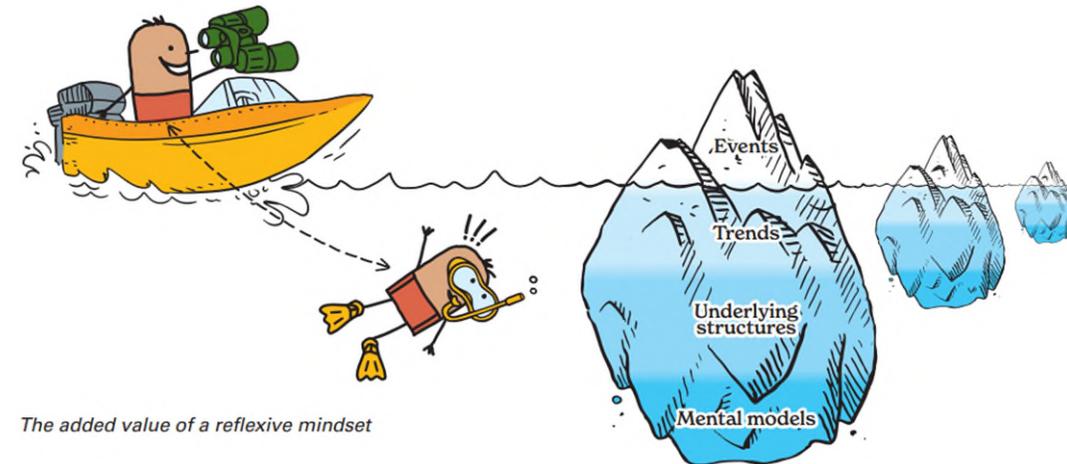


Reflexives Monitoring: parallel zu Projektmanagement & konventioneller Fortschrittserfassung

Iterativ hinterfragen: Was muss passieren / sich verändern, damit ich meine Ziele erreiche?

Reflektion & Anpassung:

- Welche Barrieren und Herausforderungen können wir erwarten?
- Was muss sich verändern? Welche Fähigkeiten und Ressourcen brauchen wir?
- Wie können die Veränderungen umgesetzt werden?



Lodder et al. (2021) A practical guide to using reflexive monitoring for nature-based solutions. Connecting Nature.

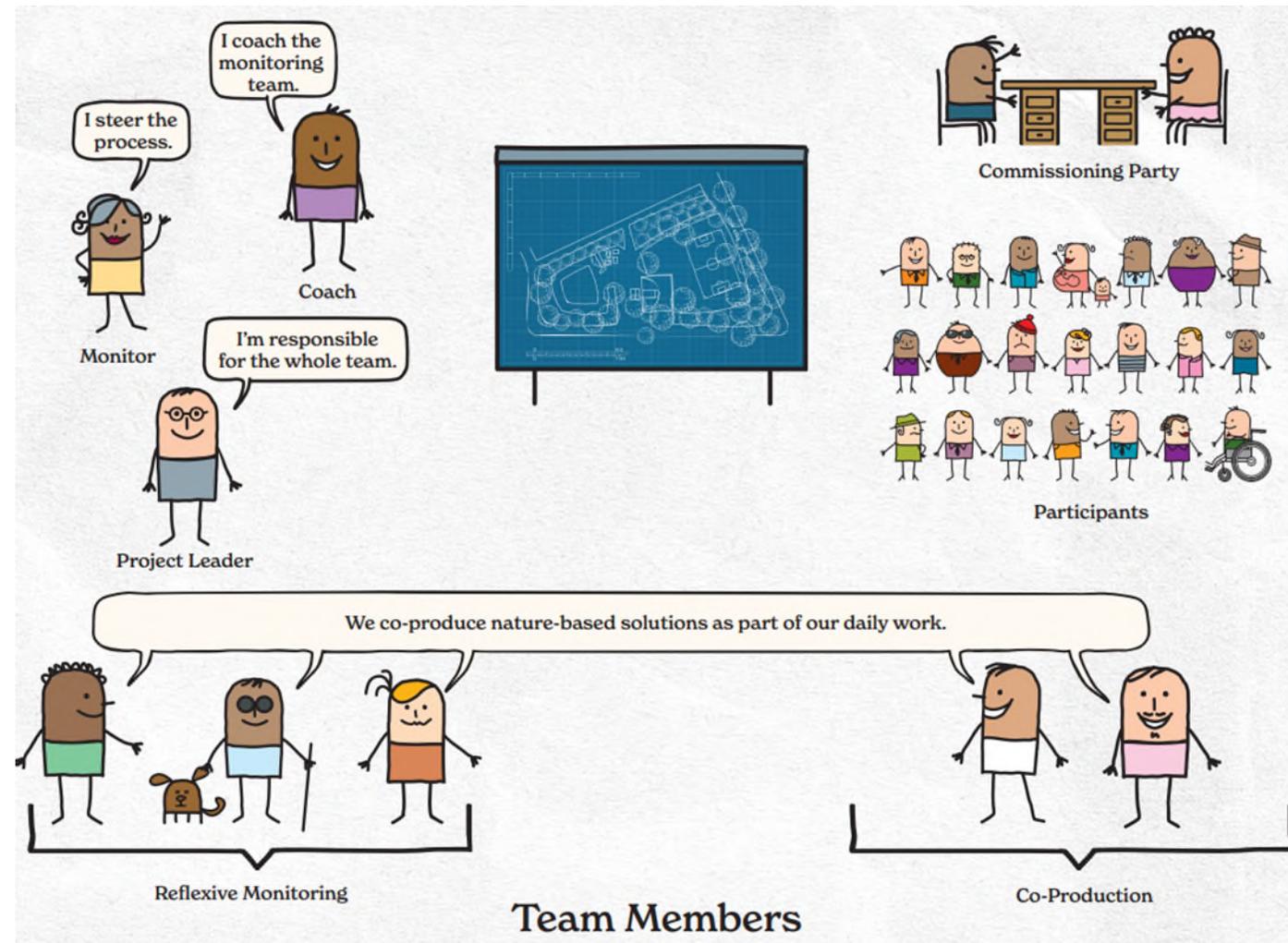
Wer: Reflexives Monitoring Team

Was

Frühzeitige Festlegung und Einplanung von Prozessen, Ressourcen, Verantwortlichkeiten

Warum

Unterstützt Umsetzung, fördert Zusammenarbeit und stellt politische Relevanz sicher



Lodder et al. (2021) A practical guide to using reflexive monitoring for nature-based solutions. Connecting Nature.

Wie: Lernmomente festhalten

Was

Festhalten & Diskussion wichtiger Ereignisse (kritischer Wendepunkte)

Warum

Hilft, zentrale Herausforderungen und Chancen zu erkennen, Folgeaktionen abzuleiten



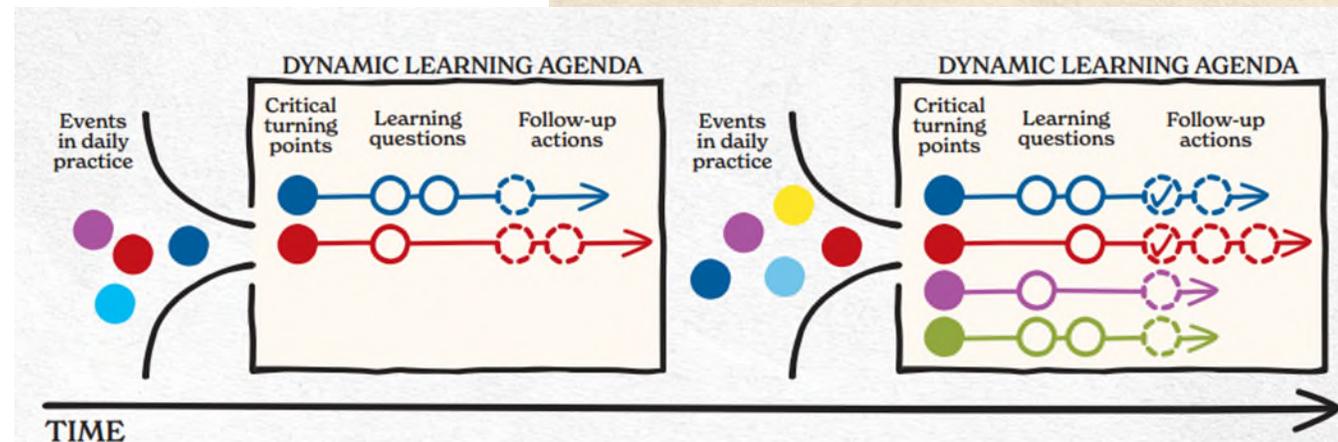
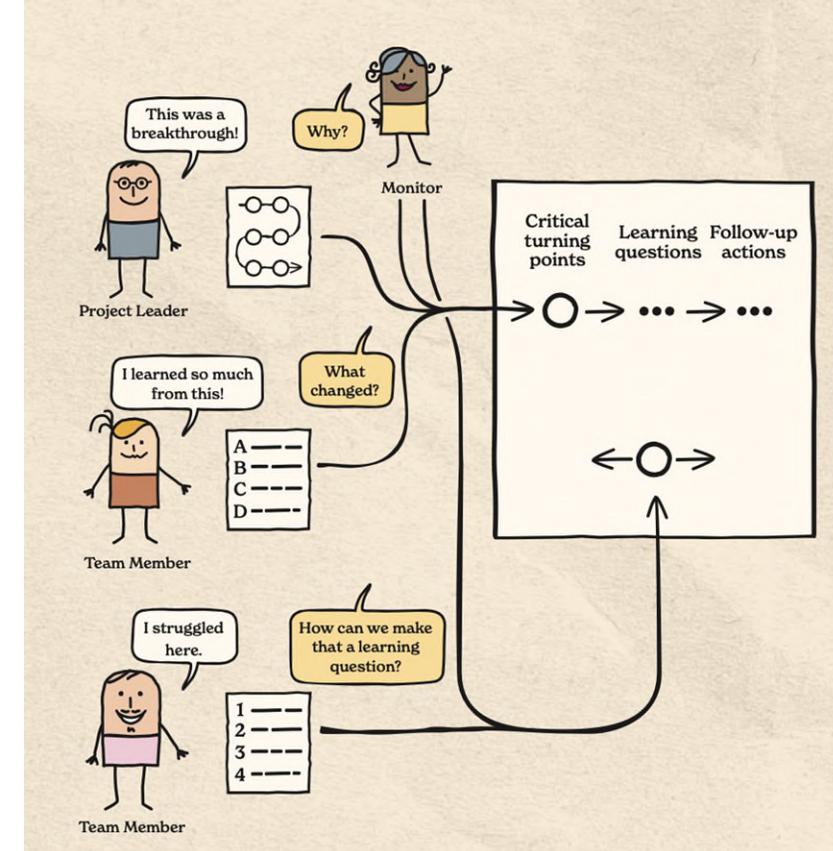
Wie: Lernen umsetzen

Was

Lernfragen und Folgeaktionen ableiten

Warum

Reflektion über tieferliegende Veränderungen, die nötig sind; aktiv den Prozess steuern!



Lernergebnis: *Wie können wir kollaborative Fortschrittserfassung entwickeln?*

Herausforderungen & Chancen:

Daten verstreut über verschiedene Abteilungen / Behörden

Viele interessierte Akteure aus Zivilgesellschaft & Wissenschaft

Folgeaktionen:

Partnerschaften mit Universitäten – neue Daten!

Experimentieren mit Citizen Science für Wassermonitoring – schafft auch Bewusstsein & Akzeptanz!



Monitoring the water quality of the Stiemerbeek in Genk, Belgium (Credit: Boumediene Belbachir for LUCA School of Arts, 2020)

Lernergebnis: *Wie kann ich politische Akzeptanz und Unterstützung sichern?*

Herausforderungen & Chancen:

Keine Priorität für Maßnahmen
 Daten verstreut über verschiedene Abteilungen / Behörden

Folgeaktionen:

Maßnahmenziele mit politischen Strategien auf verschiedenen Ebenen verknüpfen
 Hilft auch bei der Benennung von Indikatoren (z.B. Hochwasserrichtlinie)



Lernergebnis: *Wie kann mehr Zeit und Teilnahme für Reflexives Monitoring erreicht werden?*

Herausforderungen & Chancen:

Mehr Zeit für “Zooming out” und Einbindung engagierter Menschen

Folgeaktionen:

“Stiemer-Konklave“: alle 6 Monate, 2-tägiges Treffen



Lernergebnis: *Wie können Daten kommuniziert werden?*

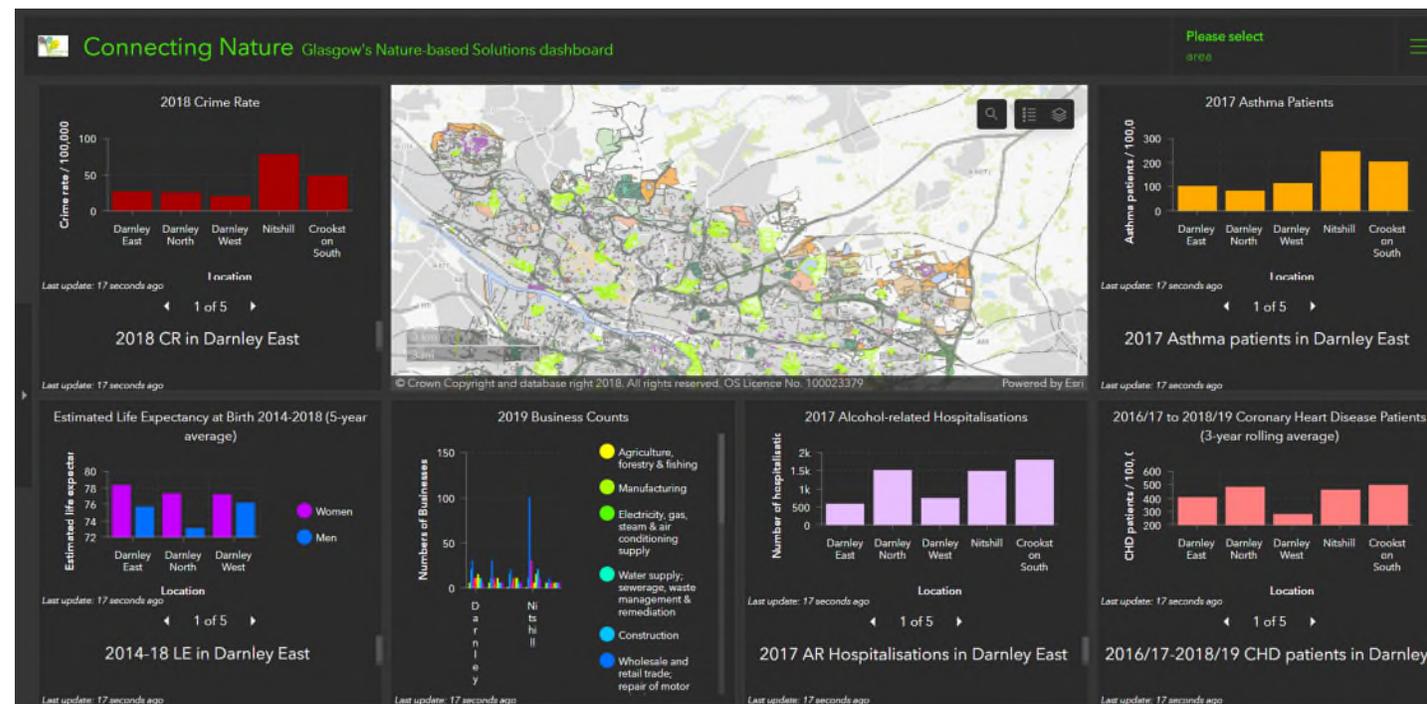
Herausforderungen & Chancen:

Viele verschiedene Daten und Indikatoren, schwierig für „nicht-technische“ Mitarbeitende

Folgeaktionen:

Dashboard: Verknüpfung von Indikatoren, Aufzeigen von räumlichen und zeitlichen Entwicklungen

Unterstützt evidenzbasierte Entscheidungen und Zusammenarbeit



Zusammenfassung



“ Reflexive monitoring helps us to zoom out by asking: “What are we actually doing?”, “How do we influence the processes that are hindering our work?” and “Are we doing what we need to do?”. With reflexive monitoring we try to explicitly integrate reflection in the implementation process. We do this to achieve better processes and faster results. It also helps us to not get lost in complexity. ”

– Peter Vos, Reflexive Monitor, Stiemer Valley programme, Genk.

Indikatoren zeigen, *was* umgesetzt wurde reflexives Monitoring hilft zu verstehen, *warum* etwas wirkt und wie man laufend nachsteuern kann

Reflexives Monitoring für Projektumsetzung, einschließlich Fortschrittserfassung

Übung macht den Meister: langfristige Institutionalisation von Fortschrittserfassung und Reflexivem Monitoring



**Utrecht
University**

Sharing science,
shaping tomorrow

In Gruppen: Wege zur Fortschrittserfassung mit Reflexivem Monitoring

Wir arbeiten heute in neuen Gruppen

Ziele

- Erste Schritte mit Reflexivem Monitoring ausprobieren
- Vorgehensweise für Fortschrittserfassung entwickeln

In Gruppen: Wege zur Fortschrittserfassung mit Reflexivem Monitoring

- 1. Tauschen Sie sich über Ihre Arbeit von gestern aus & wählen Sie eine Maßnahme mit Indikatoren aus**
- 2. Identifizieren Sie 3-4 Kritische Wendepunkte:** Welche **Hürden und Chancen** können in der Umsetzung der Datenerfassung und -bewertung auftreten?
- 3. Reflektieren Sie und formulieren für jeden Wendepunkt eine Lernfrage:** Was muss sich verändern, um die Hürden zu überwinden oder die Chancen zu ergreifen? Denken Sie z.B. an Ressourcen, Fähigkeiten, Akteure
- 4. Benennen Sie Folgeaktionen:** Wie können Sie die Veränderung umsetzen?

Austausch und Abschluss

Jede Gruppe teilt 1-2 Kernergebnisse

Wo gibt es Parallelen, wo Unterschiede?

Welche Herausforderungen gab es für Sie?

Was möchten Sie ausprobieren oder mitnehmen?



**Utrecht
University**

Sharing science,
shaping tomorrow